

Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung.

Jahrgang 2

Freitag, den 5. Juni 1992

Nummer 12

Honoratioren der Städte Gauchy und Berga



Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages »Fronleichnam« am 18. Juni 1992 muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe in Woche 25 auf

Dienstag, den 9. Juni

vorverlegt werden.

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen in der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Gebühren für Hausmüllentsorgung

Gemäß dem Thüringer Abfallgesetz vom 31.7.1991 § 3 Abs. 2 sind die Landkreise für die Abfallentsorgung und Gebührenerhebung verantwortlich.

Der Landkreis Greiz hat diese Aufgabe zum 1.1.1992 zu übernehmen.

Wir bitten Sie deshalb, ab dem 1.7.1992, III. Quartal, keine Zahlungen mehr an die Stadt Berga/Elster vornehmen bzw. Ihre Abbuchungsaufträge und Einzugsermächtigungen zu stornieren. Für die Gebührenhöhe und den Verfahrensweg des Gebühreneinzuges werden durch das Landratsamt Greiz gesonderte Festlegungen vorbereitet und bekanntgemacht.

Berga/Elster, den 15.5.1992
gez. Jonas, Bürgermeister

Gehwegerneuerung Poststraße

Aufgrund von Bauarbeiten der OTEV bzw. Telekom werden im Bereich

Poststraße

zur Zeit Verlegearbeiten für Strom- und Postkabel durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird der Gehweg erneuert. Gleichzeitig wird die Straßenbeleuchtung erneuert.

Es treten dabei erhebliche Behinderungen im Fußgängerbereich auf. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 10. Juli 1992 abgeschlossen.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis für diese Maßnahme und um Unterstützung bei der ordnungsgemäßen Durchführung der Bauarbeiten.

Berga/Elster, den 27.5.1992
gez. Jonas, Bürgermeister

Gehwegerneuerung August-Bebel-Straße

Aufgrund von Bauarbeiten der OTEV bzw. Telekom werden im Bereich der gesamten

August-Bebel-Straße

zur Zeit Kabelverlegungen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wird der komplette Gehweg sowie gleichzeitig die Straßenbeleuchtung erneuert.

Es treten dabei erhebliche Behinderungen im Fußgängerbereich auf. Weiterhin wird ab dem Bereich der Greika in Richtung Siedlung Neumühl die Verlegung der Kabel im Bereich der Fahrbahn erfolgen.

Die entsprechend möglichen Umleitungen und Sperrungen bitten wir zu beachten.

Diese Maßnahme wird voraussichtlich bis zum 31. August 1992 abgeschlossen.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis für diese Maßnahme und Unterstützung bei der ordnungsgemäßen Durchführung der Bauarbeiten.

Berga/Elster, den 27.5.1992
gez. Jonas, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Poststelle Eula zum 1. Juni 1992 geschlossen

Die Stadtverwaltung wurde durch die Post informiert, daß die Poststelle Eula zum 1. Juni 1992 geschlossen wird und die Zustellung dann von Berga aus durchgeführt wird.

Der Termin für die Schließung der Poststelle Eula hat sich sehr kurzfristig ergeben. Wir bitten Sie deshalb, die späte Information zu entschuldigen.

Die Schließung einer Poststelle bedeutet für die betroffene Bevölkerung nicht zwangsläufig eine Verschlechterung in der Postversorgung. Die verbleibenden Poststellen sind z. T. länger geöffnet als bisher und unsere motorisierten Mitarbeiter im Landzustelldienst werden mit Annahmebefugnis ausgestattet.

Dies heißt, sie führen Briefmarken in kleineren Mengen mit sich und nehmen auch Pakete und Päckchen an. Zur Erledigung postalischer Grundbedürfnisse ist also künftig der etwas weitere Weg zur nächsten Post nicht unbedingt erforderlich.

Straßenbau im Gewerbegebiet »In der Winterleite«

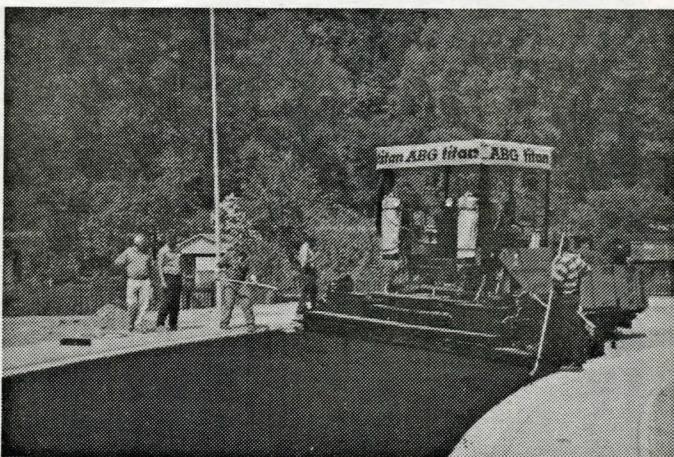
Vor ca. 14 Tagen wurde mit dem Einbau der Bitumendecke begonnen, die nun bereits fertiggestellt ist.

Jetzt werden noch Restarbeiten erledigt. Geplant ist z. B. noch der Bau eines öffentlichen Parkplatzes vor der Stadthalle.

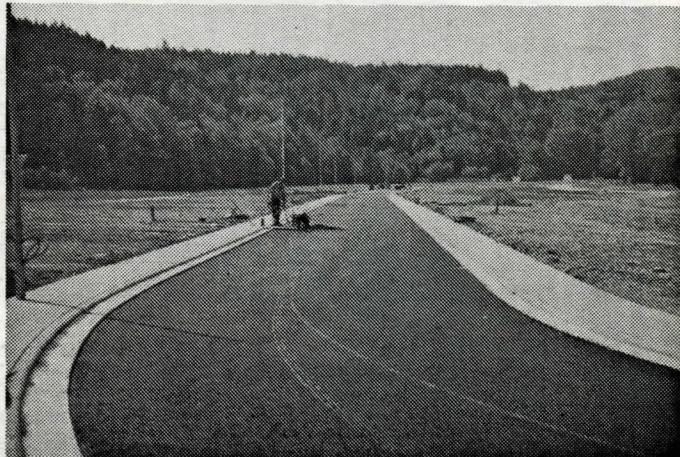
Nun sind die

16 Investoren

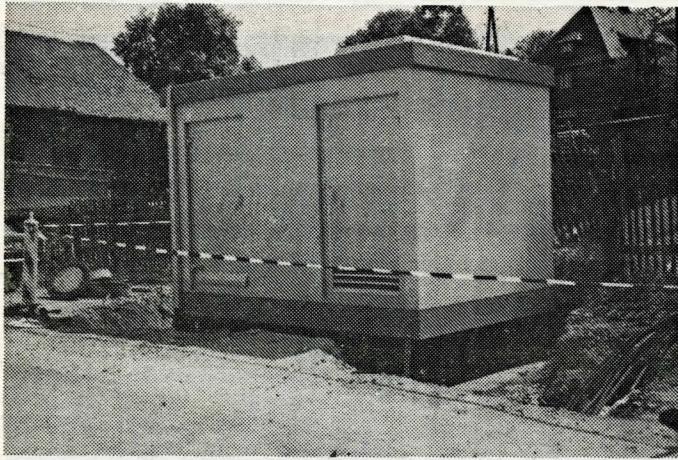
gefordert, die bereits durch teilweise vor einem Jahr abgeschlossenen Kaufverträge Flächen erworben haben.



Einbau der Bitumendecke



Vor einem Jahr noch ein Feld - in einem Jahr ...



Die Trafostation zur Energieversorgung des Gewerbegebietes

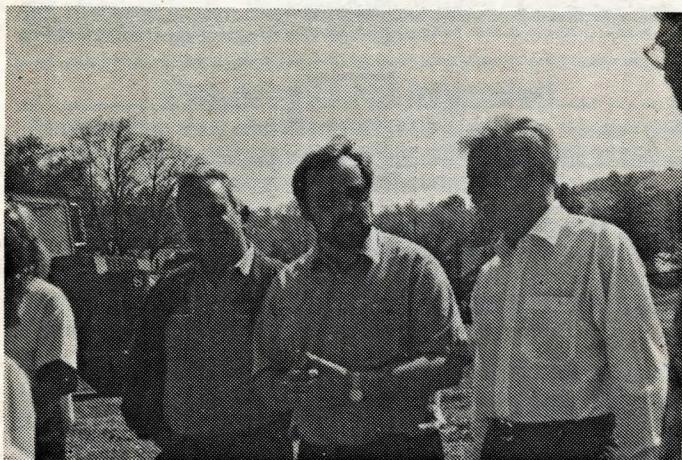
Ein neues 110-KV-Umspannwerk entsteht in Berga



OTEV-Vorstandsmitglied Dr. Klaus Deparade (rechts) und Bürgermeister Klaus-Werner Jonas nehmen die Grundsteinlegung gemeinsam am 19.5.1992 vor.

Besuch aus der Partnerstadt Gauchy

Anlässlich der Erneuerung der Partnerstadt und der Unterzeichnung der Verschwesterungsurkunde zwischen Gauchy und Berga, war vom 15.5. bis 17.5.92 eine 6-köpfige Delegation in unserer Stadt zu Besuch.

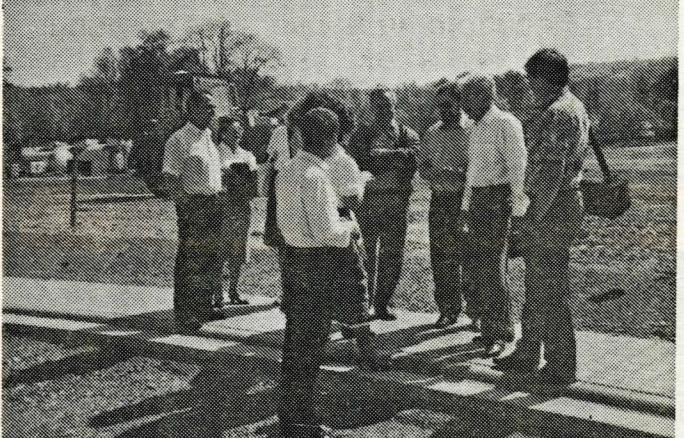


Besichtigung des Gewerbegebietes

In der feierlichen Erklärung der Bürgermeister zur Unterzeichnung der Verschwesterungsurkunde wurde deutlich herausgestellt, daß es heute unter den veränderten Bedingungen darum geht, die Partnerschaft nicht nur auf offizieller Ebene zu begehen, sondern sie durch die Bürger und insbesondere die Vereine mit viel Leben zu erfüllen. Aus diesem Grunde wurden erste Kontakte zum Sport- und Karnevalsverein geknüpft.



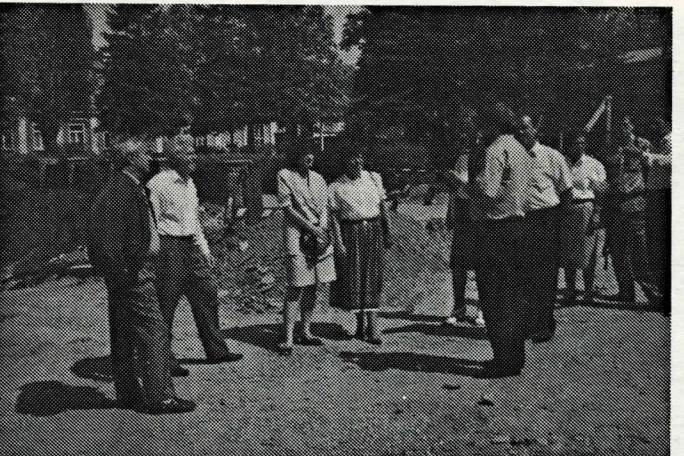
Besichtigung in der Innenstadt



Besichtigung des Gewerbegebietes

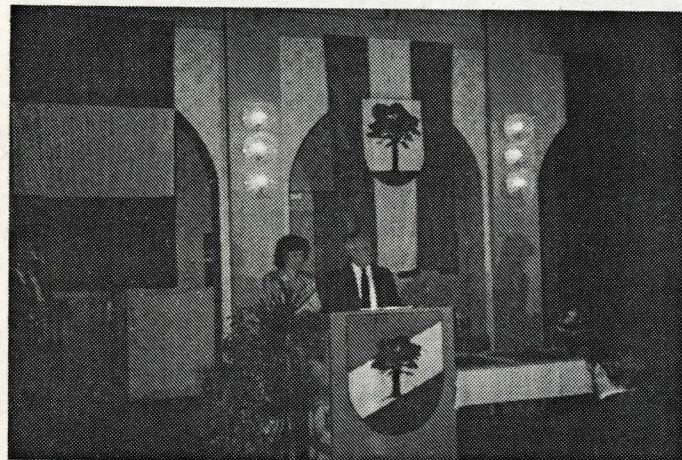


*Besichtigung der Baustelle
Am Brandplatz*

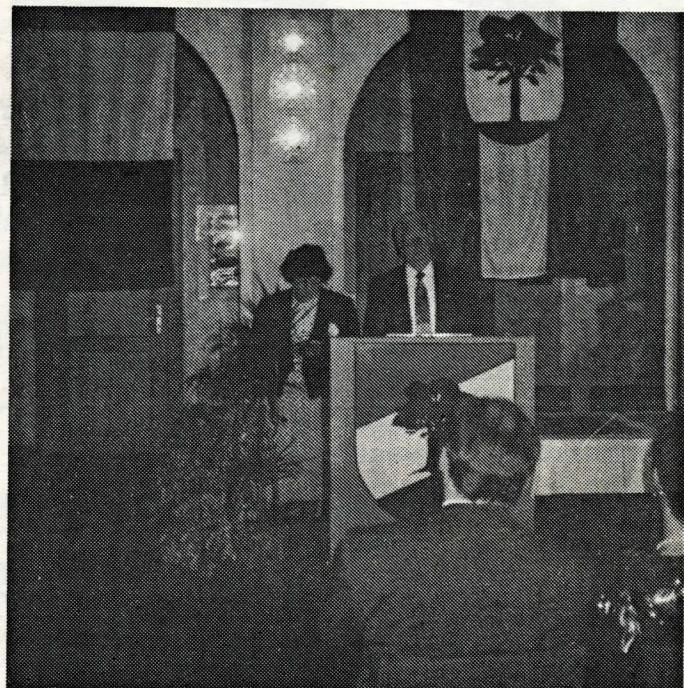


*Besichtigung der Baustelle
Straße der Jungen Pioniere*

Gleichzeitig konnte sich die Delegation aus Gauchy davon überzeugen, welche Veränderungen in Berga seit der Wende stattgefunden haben. Tief beeindruckt von den bereits begonnenen und teilweise auch abgeschlossenen Maßnahmen und von der Offenheit mit der die Gäste in Berga von allen, zu denen sie Kontakt hatten, empfangen wurden, reiste die Delegation am Sonntag nach Gauchy zurück.



Stadtverordnetenvorsteher Wilhelm Schubert



Ansprache des Bürgermeisters Serge Monfourny



Bürgermeister Klaus-Werner Jonas



Bürgermeister Serge Monfourny und Bürgermeister Klaus-Werner Jonas unterzeichneten die Partnerschaftsurkunde

Urkunde



über die Verschwisterung
der Stadt Berga und
der Stadt Gauchy



Wir,
der Bürgermeister Klaus-Werner Jonas, Berga
der Bürgermeister Serge Monfourny, Gauchy

bestätigen auf Grund unserer demokratischen Legitimation die von den freigewählten Parlamenten unserer Städte beschlossene
Verschwisterung zwischen

Berga und Gauchy.

In dem Bewußtsein, daß die europäische Einheit nur auf der Grundlage des friedlichen Nebeneinanderlebens der Völker aufgebaut werden kann, betrachten wir die partnerschaftlichen Beziehungen auf kommunaler Ebene als dauerhaften Fundament aller staatlichen Ordnung.

Die Gewißheit, daß der Geist der Freiheit eine immer währende Aufforderung zur Sicherung des Friedens darstellt, ist Grundlage und Ziel dieser Partnerschaft.

Die Chance zur Verbesserung der Verständigung zwischen allen Nationen resultiert vorrangig aus intensiver Zusammenarbeit zwischen allen Städten und Gemeinden.

Mit der Verschwisterung der Stadt Berga und der Stadt Gauchy bekunden wir den Willen unserer Kommunen, im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Selbstverwaltung auf kommunaler Ebene einvernehmlich die Voraussetzung der Vereinigten Staaten von Europa zu schaffen.

An diesem Tag übernehmen wir die feierliche Verpflichtung, die Verbindung zwischen unseren Kommunen dauerhaft aufrechtzuerhalten und die persönliche Begegnung aller Einwohner und insbesondere den Austausch der Jugend auf allen Gebieten zu fördern und zu unterstützen. Ziel ist die gegenseitige Verbesserung der Verständigung und Zusammenarbeit sowie die Schaffung freundschaftlicher Beziehungen. Hier begleiten uns die Gewißheit der Fortentwicklung der Zusammenarbeit und Brüderlichkeit der europäischen Nationen zum Nutzen aller Menschen.

Unsere Anstrengungen sollen werben und mithelfen, den Akt der Verschwisterung als Bestätigung dafür zu betrachten, daß in allen Städten und Gemeinden in einem vereinten Europa nicht allein die Parlamente, sondern jeder einzelne Einwohner, Träger der Freundschaft sein sollte, welche nunmehr unsere Kommunen Berga und Gauchy auf Dauer verbinden wird.

Berga, den 15. Mai 1992

Herr Klaus-Werner Jonas

Gauchy, den 15. Mai 1992

Herr Serge Monfourny

Dieses nicht ohne das Versprechen, bereits Anfang Juli mit einer größeren Delegation erneut nach Berga zu kommen und baldmöglichst einen Gegenbesuch auch einer größeren Gruppe von Vertretern der verschiedenen Vereine aus Berga zu vereinbaren. Des weiteren wurden erste Überlegungen geknüpft, einen Austausch von Jugendlichen und Kindern sowie den Besuch von Seniorengruppen zu organisieren. Im übrigen sprechen die Bilder und die Partnerschaftsurkunde für sich.

Berga spielte auf und Russes Torriecher entfaltete sich voll. Allerdings fiel der Bergaer Sieg angesichts zahlreicher guter Gästechancen zu hoch aus.

Für den FSV spielten: Tetzlaff: Hille, Trommer, Hoffmann, Grimm (Siegel), Lenk, Russé, Beloch (Meyer).

F-Junioren

Souverän mit 3:0 (2:0) gewannen die F-Junioren des FSV (1./2. Klasse) ihr erstes Freiluftspiel gegen das gleichaltrige Team aus Triebes. Die Bergaer Treffer erzielten Martin Pinter (2x) und Nick Kulikowski. Die Übungsleiter Wuttig und Zuckmantel setzten folgende Spieler ein: Scholtysik: Jentzsch, Friebe, Wagner, Gummich, Wolf, Ott, Rehnig, Pinter, Peschel, Kulikowski.

SPD Ortsverein Berga/Elster

Mitgliederversammlung

Am 11.6.92 findet um 19.30 Uhr eine öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Berga/Elster im Klubhaus statt. Als Gast erwarten wir den SPD-Bundestagsabgeordneten Christoph Matschie aus Jena. Er wird über die derzeitige Situation informieren und als Gesprächspartner zu aktuellen Problemen zur Verfügung stehen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

VdK Gera

Zusätzliche Sprechstunde des VdK

Die Geschäftsstelle des VdK, 6600 Greiz, Breuningerstr. 6, Ruf 2746, erweitert die Sprechstunde für seine Mitglieder, und die es werden wollen, zu nachfolgenden Themen:

03.6.92, 16.00 bis 17.00 Uhr Unfall- und Krankenversicherung
10.6.92, 16.00 bis 17.00 Uhr Wohngeld
18.6.92, 15.00 bis 16.00 Uhr Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrente sowie Altersübergangsgeld

25.6.92, 15.00 bis 16.00 Uhr Schwerbehindertenrecht
30.6.92, 9.00 bis 12.30 Uhr Gesetzliche Rentenversicherung

Unsere Ausfahrt in das Fichtelgebirge

Unter dem Motto »Hab mein Wagen voll beladen« und nach einigen anfänglichen Schwierigkeiten trafen sich am 9. Mai zahlreiche VdK-Mitglieder sowie Nichtmitglieder zu einer Fichtelgebirgsrundfahrt.

Im Bus wurden alle mit einem kleinen Präsent begrüßt. Um die Fahrt auf der Autobahn zu verkürzen, wurden im Bus Lose der VdK-Lotterie verkauft. Große Freude kam auf, als zwei größere Gewinne gezogen wurden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

In der Glasschleiferei Krause in Neubau am Ochsenkopf konnten wir in der Werkstatt die Fingerfertigkeit der Glasschleiferei bewundern und anschließend im Verkaufsraum kleine Erinnerungsstücke erwerben.

Die Fahrt ging weiter nach Naila, wo wir bereits zum Kaffeetrinken erwartet wurden. Ein Alleinunterhalter sorgte bestens für gute Laune und bei einem Quiz konnten alle ihr Wissen unter Beweis stellen. Alle wurden mit kleinen Preisen belohnt. Nach dem Abendessen traten wir die Heimfahrt an.

Den Teilnehmern der Ausfahrt hat es gut gefallen und für den Herbst dieses Jahres planen wir unsere nächste Ausfahrt.

VdK-Sprechstunde

am 23.6.92, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Berga.

Kostenlose Bürgerberatung

Sie brauchen uns - wir wollen Ihnen helfen

Unsere Mitarbeiter wollen mit Rat sowie mit Informationen allen zur Seite stehen, die sich mit ihrem Anliegen an unseren Verband wenden.

Schwerpunkte unserer Beratungshilfe:

- Mieten, Wohngeld, Heizkostenzuschuß, Lastenzuschuß
- Unterhalt, Arbeitslosengeld
- Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe
- Kriegsopfersversorgung
- Überschuldung
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Behördengängen
- Hilfe bei Antragstellungen
- oder wenn Sie nur einfach mal einen Gesprächspartner brauchen

Wir sind für Sie hier
am: 11.6.1992
von: 13.00 bis 16.00 Uhr
im/in: Stadtverwaltung Berga

Berg'scher Carnevalverein

Familienwanderung

Am Sonnabend, 13.6.92, führen wir eine Familienwanderung durch.

Abfahrt: 12.21 Uhr ab Bahnhof Berga (Elster) nach Wünschendorf

Um eine zahlreiche Teilnahme wird gebeten.
Für Speisen und Getränke ist unterwegs gesorgt!

Öffnungszeiten der Wohngeldstelle in Berga

Dienstag: 8.30 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 18.00 Uhr

Aus der Heimatgeschichte

Das (freche) Sprichwort

Fortsetzung

Es ist kein Teufel so arg, als wenn aus dem Dienstboten der Herr wird.

Der fetten Gans soll man den Arsch nicht schmieren.

In verrochen Unflat soll man nicht röhren.

Wer kreßset alle Löcher aus, zieht leicht beschißne Händ' heraus.

Jedes Problem hat zwei Seiten: die falsche und die unsrige.

Fortsetzung demnächst!

Aus der Ackermann-Chronik

Der große Brand von Berga 1842

1. Teil

Am 24. Mai 1992 jährt sich zum 150. Mal einer der schrecklichsten Tage in der Geschichte unseres Städtchens. Dies soll Anlaß sein, den Lesern unserer »Bergaer Zeitung« das von Ackermann »Der große Brand in Berga oder richtiger von Berga den 24. Mai 1842« überschriebene umfangreiche Kapitel zur Kenntnis zu bringen. Der Chronist schreibt:

»Das Städtlein Berga war sehr lange Zeit von Bränden verschont geblieben. Der letzte und größere Brand war am 23. November 1689. gewesen (siehe pag: 47) wo 27. Wohnhäuser und viele Ställe und Scheunen abbrannten, während alle öffentlichen Gebäude stehen blieben.

Die alte Bauart der Häuser, größtenteils nur aus Holz mit Dächern von Schindeln oder Schäbe ließ längst das Schlimmste wünschen (!), wenn je einmal Feuer entstehen sollte.

Wohl gab es auch manches neuere, massiv gebaute Haus mit Ziegel- oder Schieferbedachung, aber doch nur ausnahmsweise.

Da kam das Jahr 1842. mit seinem trockenen und heißen Frühling und Sommer, ein Jahr, das durch seine vielen großen Brände sich auszeichnete. Vom 5. bis 8. Mai war der große Brand von Hamburg, ein Brand, wie ihn vorher niemand für möglich gehalten hatte, wo ein großer und grade der schönste Theil dieser reichen Handelsstadt vernichtet wurde und Millionen Thaler von Waaren verloren gingen.

Noch deutlich erinnere ich mich fast nach 30. Jahren der allgemeinen Theilnahme, welche dieses Unglück erregte, noch denke ich daran, wie ich fast täglich den Boten, welche damals Zeitungen und Briefe von Weida abholten, bis Zickra entgegen ging, um so schnell, als möglich die neuesten Nachrichten von jenem Brände zu lesen. Freilich dachten wir damals nicht, daß ein gleiches Schicksal auch uns so bald treffen könnte - und doch war das Unglück schon sehr nahe.

Es war am Dienstag, dem 24. Mai, als ich Nachmittags um fünf Uhr meine Studirstube verließ, wo ich an der am nächsten Freitag in Weida zu haltenden Circular-Predigt gearbeitet hatte, während ich von mehreren Familien hier aufgefordert worden war, mich mit den Meiningen an einer Land-Partie nach Waltersdorf und in den Knottengrund zu beteiligen; - um in meinem Garten

vor dem Hause mich auf kurze Zeit zu bewegen, als ich noch vor der Haustür stehend plötzlich die helle Flamme aus dem noch theilweise mit Schindeln gedeckten Dache des damals Fritzschen'schen Hauses, der jetzigen Apotheke, die südliche Ecke der Morgen-Seite des Marktes emporschlagen sah - und mir nun auch sagen mußte, daß wenigstens ein nicht geringer Theil unseres Ortes der sicheren Zerstörung ausgesetzt sei. Nachdem ich meine damals hoch schwangere Frau, die Gott sei Dank, ihre Besinnung nicht verlor, mit der drohenden Gefahr bekannt gemacht und sie ersucht hatte, zu allen Schränken und Kisten, zunächst bei denen auf dem Oberboden die Schlüssel anzustecken und die Kinder um sich zu behalten, - eilte ich zum Spritzen-Hause, das damals, wie jetzt meiner Wohnung gegenüber stand und bemühte mich, mit den wenig Menschen, die sich sehen ließen, einen Versuch zum Löschen zu machen, indem ich die Spritze mit auf den Markt schaffte.

Aber bald mußte ich mir sagen, daß hier nichts zu machen sei, weil das Feuer mit unglaublicher Schnelligkeit bereits mehrere Dächer der nächsten Häuser ergriffen hatte, das Wasser einer einzigen Spritze nicht löschen, sondern nur das Feuer fördern könnte, und daß, ehe fremde Spritzen herbei kommen könnten, ein nicht geringer Theil der Stadt in Flammen stehen werde.

Ich eilte daher fort, rief dem damaligen Verwalter der Apotheke zu, das Wichtigste und Beste im Hause zu ergreifen und in Sicherheit zu bringen - und ging dann in das Diaconat, um bei Abwesenheit meines Collegen Weißenborn für Bergung der Kirchenbücher zu sorgen - damals immer noch hoffend, das Feuer werde bei der herrschenden Morgenluft (grade von Markersdorf kommend) die Wohnungen der Geistlichen verschonen.

Als ich nun auf meinen Oberboden ging, um von hier, wengistens Betten und Wäsche wegzuschaffen, sah ich zu meinem Schrecken, daß das Feuer bereits die Morgen- und die Nordseite des Marktes ergriffen hatte, wie bereits das ganz frei stehende Rathaus (damals in der Mitte des Marktes, wo jetzt der Haupt-Brunnen ist) brenne und die Feuerzungen den kleinen Thurm umschlangen; - und wie nur wenige Minuten später bei stärkern Lufzuge das Feuer nach der Schuhgasse übersprang und von dem untersten Eckhause aus seinen Lauf nach den Nachbarhäusern und damit nach den ganz hölzernen Wirtschafts-Gebäuden der Pfarrei zu nahm. Jetzt galt es wenn irgend möglich, das Wohnhaus zu retten und sollte auch dieß nicht mehr möglich sein, das Werthvollste aus demselben zu entfernen. Es dauerte auch nicht lange mehr, - und schon standen die Wirtschafts-Gebäude, die damals dem Wohnhause viel näher waren, als jetzt, die hohe Scheune, in welcher einige Schock sehr schöne Breter lagen zum Dielen der Oberstuben, da, wo jetzt der Garten nach dem Hofe zu endet, nehmlich der Garten vor dem Hause, - und die Ställe und Schuppen nur ohngefähr vier Ellen vom Hause, in Flammen und die Gluth des Feuers wurde so arg, daß die Fenstertafeln zersprangen.

Hätte ich einige Männer in der Nähe gehabt, die mit einigen Wasser den Boden geschützt und die allmählig anbrennenden Balken immer gelöscht hätten, es würde das alte, auch erst in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erbaute Wohnhaus, erhalten worden sein; - so aber steckte die Gluth des nahen Feuers zuerst die Dachung in Brand und von hier ging die Verheerung niederwärts und zwar so schnell, daß ich zufrieden sein mußte, die werthvollen Gegenstände herausgebracht zu haben, während alle Schränke und alle Vorräthe an Getraide und Holz, an geräucherten Fleische, ganz neu gesottener Seife u.s.w. ein Raub der Flammen wurden, so daß ich nach einer später angestellten Rechnung meinen Verlust auf 1000. Thlr: angeben konnte, ohne die verbrannten Gegenstände zu hoch anzuschlagen.

Nachdem ich die geretteten Gegenstände, die zunächst in den Grasgarten geschafft worden waren, die nun aber aus Angst, daß bei einer andern Windrichtung auch dorthin das Feuer getrieben werden könne, weiter hinaus und bis auf die nächsten Felder des Wachtelberges getragen hatte, wieder gesammelt, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke nach Markersdorf hatte fahren lassen, wo Frau und Kinder auf mein Ersuchen ein Nachtlager auf den eigenen Betten in den untern Räumen des Rittergutes fanden, - mußte ich meine Wohnung, in welche ich als Knabe von 4 1/2 Jahren einst mit meinen guten Eltern eingezogen war, verlassen und hatte schon vorher mich bemüht, für Rettung der Kirche zu sorgen, indem ich eine Spritze auf dem Kirchhofe hatte aufstellen und ein kleines Haus hinter der Schule, das mit Stroh gedeckt war, hatte einreißen lassen.

So sah ich denn diese mir so theure Stätte, in deren Räumen ich eine glückliche Kindheit und Jugend verlebt hatte, vor meinen Augen zusammensinken und blickte mit tiefer Wemuth die Wände der einzelnen Stuben an, in denen mir so viele glückliche Stunden vergangen waren.

Als ich in der Mitternachtsstunde von anstrengender Arbeit und der Gluth ganz in Schweiß gebadet in die Kirche eilte, um hier mich umzukleiden (ich hatte mir ein Hemde aus Markersdorf holen lassen) erleuchtete meine noch hell brennende Wohnung auf eine wahrhaft schauerliche Weise die weiten Räume der Kirche und noch nie hatte das eintönige Schlagen der Uhr einen so schmerzlichen Eindruck auf mich gemacht, als damals.

Doch bewahrte ich mir mit Gottes Hülfe genug Ruhe und Besinnung, um mich zu fragen, was nun die Pflicht mir gebiete - und der Gedanke, daß mein Schicksal das Schicksal von Hunderten sei, daß ein gleiches Schicksal mich und meine Gemeinde forthin noch enger verbinden werde, gab mir Trost und Muth - so daß ich nun zunächst darnach fragen konnte, wie Viele meiner Mitbürger gleiches Schicksal mit mir theilen und ob kein Menschenleben zu beklagen sei.«

Pfarrer Ackermann, ein echter Seelsorger, spendete nicht nur in Worten Trost, sondern leistete, obwohl selbst betroffen, tatkräftig Hilfe. Auch dies ist Grund genug, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Kinder aus Tschernobyl in Wolfersdorf und Berga



Durch die Initiative »Kinder aus Tschernobyl in Wellsdorf«, hatten 19 Kinder und 2 Erzieherinnen die Möglichkeit, sich einen Monat zu erholen, viel neues kennenzulernen und zahlreiche persönliche Kontakte zu knüpfen. Diese ausschließlich aus Spenden getragene Initiative ist nur durch viele engagierte Helfer und zahlreiche finanzielle Zuwendungen möglich. Einen wichtigen Beitrag leisten die Gasteltern, die an den Wochenenden diese Kinder in ihren Familien aufnehmen. An jeweils zwei Wochenenden waren Familien aus Wolfersdorf und Berga die Gastgeber.

Ihnen möchte ich im Namen der Kinder sowie der Erzieherinnen und im Namen der Initiative »Kinder aus Tschernobyl« für die herzliche Aufnahme, die reichhaltige Verpflegung und die vielen Geschenke danken.

Ein Dank gilt auch »Smek's Cafe« für das spendierte Eis, der Familie Roßbach vom »Töpferberg« in Clodra für das schöne Abendessen, Frau Bürgermeister Patschger und der Gemeindeverwaltung Wolfersdorf für die Spende und die kleinen Präsente, Herrn Bürgermeister Jonas für das Mittagessen und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Berga für die Spende.



Sichtbare Erholung bei den Kindern zeigt, daß es sich lohnt, zu helfen und wir weiteren Kindern die Möglichkeit geben, für einen Monat hierher zu kommen.

Holger Naundorf

Ich war ein Insasse im KZ...

Ich adressiere diesen Brief an die Einwohner von Berga/E., besonders an jene, die im Dezember 1944 dort waren. Mein Ziel ist es, meinen Dank auszudrücken für Ihre Freundlichkeit in jener Zeit.

Ich war ein Insasse in dem kleinen KZ, welches sich in Ihrer Stadt befand.

Wir waren einige hundert, meist Juden, die gezwungen wurden, Tunnel in die Bergseite zu graben. Es waren furchtbare Zeiten für uns, der Winter war sehr kalt und wir hatten keine Winterkleidung. Jeden Morgen fuhr ein Karren aus dem Lager, bis zur Spitze mit Leichen beladen, die während der Nacht gestorben waren. Ich erinnere mich mit Kummer an jene, die umkamen, wie z. B. ein Doktor und ein Richter im Ruhestand, welche aus Budapest waren. Ich füge schnell hinzu, daß wir vollständig von den Leuten der Stadt isoliert waren, ich sah niemals einen von ihnen, noch hatten sie, meines Wissens nach, irgend einen Kontakt mit uns.

Am Weihnachtsabend 1944 wurden wir in den Speisesaal gerufen und jedem von uns wurde ein kleiner Kuchen übergeben, der uns von den Stadtleuten geschickt wurde. Seit damals dachte ich oft an diesen Abend. Ich weiß, diese Dinge waren sehr hart für Sie, es gab viel Hunger, und diese Geste kostete Sie einige Opfer.

Für mich war das seit dieser Zeit ein Beweis, daß es immer und überall anständige Leute gibt und unbedeutend welche Zeiten und politische Atmosphäre herrscht, sie werden auf die Stimme ihres Gewissens hören und den Mut finden, entsprechend zu handeln.

Ich weiß nicht, wer diese Aktivität organisierte und daran teilnahm, aber wenn irgendeiner von Ihnen noch lebt, würde ich gern Ihnen nach all dieser Zeit noch meinen Dank ausdrücken und Ihnen versichern, daß Ihr Mut und Ihre Freundlichkeit nicht vergessen werden.

*Gabriel Frenkel
7613 Trammell Road
Annandale, VA
USA 22003*

Arzneischachtel kein Müll

Viele Verpackungen sind es, die Verpackungen für Arzneimittel jedoch nicht: Recycling-Müll, der in der Apotheke bleiben kann. Hans-Joachim Lamberti von der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) Greiz sagt, daß auf den Packungen wichtige Hinweise für den Anwender stehen, wieviel und wie oft das Medikament eingenommen werden muß. Dort sind auch die Chargenbezeichnungen angebracht, die ein genaues Rückverfolgen des Herstellungsortes und des -zeitpunktes erlauben. Zusätzlich bietet die Verpackung Schutz vor Verunreinigung sowie vor Licht und Feuchtigkeit. Rat der DAK: Die Schachtel auf jeden Fall mitnehmen und aufbewahren.

Drei Wochen in Urlaub

Drei Urlaubswochen sollten's schon sein, um sich gründlich zu erholen. Das haben jedenfalls Ärzte herausgefunden. Erst ab der zweiten Woche beginnt demnach die gesuchte Urlaubs-Entspannung. So lange dauert es, bis der Mensch sich von den Alltagsbelastungen und -problemen gelöst hat.

Schluckimpfung zur Immunisierung der Füchse gegen Tollwut

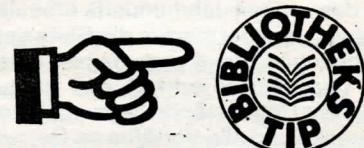
Merkblatt

1. Der Fuchs ist Träger und Hauptverbreiter der Tollwut. Deshalb steht er im Mittelpunkt der Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Tollwut, die zum Ziel haben, die Infektion von Tieren und Menschen zu unterbinden.
2. Gemeinsam mit der Begrenzung der Höhe des Fuchsbestandes durch jagdliche Maßnahmen bietet die Schluckimpfung der Füchse die Möglichkeit, die Tollwut im Fuchsbestand zu bekämpfen.
3. Die Impfkörper, in denen sich jeweils 1 verschlossener Impfstoffbehälter (Blister) befindet, sind braune, runde Scheiben mit einem Durchmesser von 4 cm und einer Höhe von 12 bis 14 mm. Solche Körper werden zur Zeit in unserem Landkreis ausgelegt, damit sie von Füchsen aufgenommen werden. Die Impfstoffbehälter sind äußerlich als solche gekennzeichnet und erkennbar.
5. Für Haustiere und freilebende Tiere ist der Impfstoff unschädlich. Für die menschliche Gesundheit können vom Impfstoff unter außergewöhnlichen Umständen Gefahren entstehen.

Es wird dringend empfohlen, die ausgelegten Körper nicht zu berühren, oder sie gar einzusammeln, da dadurch die Aufnahme der Körper durch den Fuchs beeinträchtigt wird. Sollte jemand dennoch mit der Impfstoff-Flüssigkeit in Kontakt kommen, sind die Hände bzw. Körperteile, die mit dem Impfstoff in Berührung kamen, gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. In solchen Fällen ist immer unverzüglich ein Arzt zu befragen, der dann entscheidet, ob weitergehende Maßnahmen erforderlich sind.

6. Der Impfstoff ist nicht für die Impfung von Haustieren zugelassen, da er für diese Tierarten keinen ausreichenden Impfschutz gegen Tollwut bewirkt.
7. In den Impfgebieten, die durch Schilder gekennzeichnet sind, ist es für die Dauer von 2 Wochen nach der Impfköderauslage nicht gestattet, Hunde frei umherlaufen zu lassen. Auf jagdliche Maßnahmen ist innerhalb dieses Zeitraumes weitestgehend zu verzichten.
8. Nähere Auskünfte erteilen die Räte der Städte und Gemeinden sowie alle im Impfgebiet tätigen Ärzte und Tierärzte.

Greiz, den 27.4.92
Landratsamt



Ostthüringer Bücherfrühling - auch bei uns

Der Ostthüringer Bücherfrühling ist eine Aktion, die von der Stiftung Lesen und anderen Organisationen unter Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten der Länder ins Leben gerufen wurde. Mit zahlreichen Aktivitäten beteiligen wir uns auch dieses Jahr an dem Literaturereignis. Es sind Buchlesungen, literarische Quizrunden, ein Autorensuchspiel der UNESCO und Bibliotheksführungen mit Kindern und Jugendlichen geplant. In diesem Monat erhält die Kinderbibliothek ein neues Domizil in der Grundschule. Darauf freuen sich schon unsere kleinen Leser.

In der Bibliothek / Gartenstr. haben wir eine große Anzahl an Neuerscheinungen ausgestellt, die auch sofort entliehen werden können.

Hier einige empfehlenswerte Bücher:**Sachliteratur**

- Lohmann: Die Natur im Jahreslauf. Das Beobachtungsbuch für die ganze Familie
- Kirchner: Eldorado: Suche nach dem Goldland. Das Buch zu den neuen Folgen der Fernsehserie »Terra X«
- Deutsches Jugendherbergsverzeichnis 92/93
- Alheit/Heiß: Nachbarrecht von A - Z
- Weiden/Müller: Dem Staat nichts schenken. So nutzen Sie Ihre staatlichen Finanzhilfen
- Hummel - Liljegren: Meine Rechte als Arbeitsloser

Romane

- Sagan, Francoise: Die seidene Fessel. Eine delikate Liebesgeschichte
- Wood, Barbara: Herzflimmern. Der Lebensweg dreier Ärztinnen, die ihren Platz in einer Männerwelt erringen
- Hellmann, Diana Beate: Zwei Frauen. Die Leidensgeschichte einer kranken Frau
- O'Dell, Scott: Insel der blauen Delphine. Das außergewöhnliche Schicksal eines Indianermädchen. Ausgezeichnet mit dem Jugendbuchpreis
- Ephraim Kishons beste Familiengeschichten. Ein humorvolles privates Familienalbum

Bei der Auswahl beraten wir Sie gern.

Fahr mal wieder Rad

Auch das Arbeitsamt bildet aus

Viele Unternehmen und Einrichtungen im Ostthüringer Raum bilden ab September junge Menschen aus. Dazu gehört auch in diesem Jahr wieder das Arbeitsamt Gera. Am 1.9. beginnt für 8 Jugendliche, die sich entschieden haben, einen Beruf des öffentlichen Dienstes zu erlernen, die Ausbildung.

Vier von ihnen sind dann Verwaltungsinspektoranwärter und damit Beamte auf Widerruf. Die Ausbildung an der Fachhochschule Mannheim dauert drei Jahre und schließt mit dem Titel Diplom-Verwaltungswirt ab.

Ebenfalls drei Jahre dauert die Ausbildung zum Fachangestellten für Arbeitsförderung. Diesen Beruf erlernen weitere vier Auszubildende. Neben der theoretischen Ausbildung werden sie bei der Mitarbeit in den Fachabteilungen des Arbeitsamtes praktische Erfahrungen sammeln können.

Das Arbeitsamt informiert

Gewährung von einkommensabhängigem Kindergeld

Die Höhe des Kindergeldes nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist ab dem zweiten Kind einkommensabhängig.

Die maßgebliche Einkommensgrenze beträgt bei Verheirateten, die von ihrem Ehegatten nicht dauernd getrennt leben und zwei Kinder haben 45 480 DM und bei Alleinstehenden mit zwei Kindern 37 880 DM im Jahr. Bei höherer Kinderzahl erhöht sich die Einkommensgrenze entsprechend.

Informationen zur Minderung des Kindergeldes bei höherem Einkommen können dem Merkblatt entnommen werden, das bei der Antragstellung von der Kindergeldkasse des Arbeitsamtes ausgehändigt wird.

Bei Kindergeldberechtigten, die im Jahre 1991 ungemindertes Kindergeld erhalten haben (50,- DM für das erste Kind, 130,- DM für das zweite, 220,- DM für das dritte und 240,- DM für das vierte und jedes weitere Kind), wird überprüft, ob das Kindergeld in dieser Höhe auch tatsächlich zustand. Hierfür werden in diesen Tagen entsprechende Fragebogen versandt.

Dieser Fragebogen sollte erst an die zuständige Kindergeldkasse zurückgesandt werden, nachdem der Lohn- bzw. Einkommenssteuerbescheid für das Kalenderjahr 1991 vorliegt.

Wird kein Lohnsteuerjahresausgleich bzw. keine Veranlagung zur Einkommenssteuer durchgeführt, ist der Fragebogen auch dann einzureichen, wenn das im letzten Jahr erzielte Einkommen lückenlos nachgewiesen werden kann.

Als Nachweise dienen beispielsweise die Lohnsteuerkarte 91, Bescheide über den Bezug von Krankengeld, Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe.

Können die Einkünfte derzeit noch nicht nachgewiesen werden, ist keine Mitteilung an die Kindergeldkasse erforderlich. Diese Kindergeldbezieher werden im Herbst 1992 nochmals an die Einreichung der Einkommensteuernachweise erinnert.

Einkaufen mit dem Einkaufskorb, nicht mit Plastiktüten - der Umwelt zuliebe

Ford - Haupthändler

LUDWIG 

AUTOHAUS

ZWEIRADSPORT

Das saubere Geschäft mit Ford:

Super-Finanzierungsangebot der Ford Bank für alle neuen Fiesta-Limousinen mit Benzinmotor bis 1,6 Liter Hubraum, wenn Sie jetzt kaufen.

Unser Preis
ab **15.120,- DM***

* unverbindl. Preisempfehlung



Trabi her!
2000,- DM
für gebrauchte
Trabant oder
Wartburg

6,9%
effektiver
Jahreszins

25%
Mindest-
anzahlung

36
Monate
maximale
Laufzeit

Autohaus LUDWIG

SIEDLUNG NEUMÜHL 24A
O-6602 BERGA/E.
TEL./FAX. BERGA 5536



Was sind kostenlose private Kleinanzeigen?

Anzeigen, die mit dem Ziel aufgegeben werden, in der Anzahl begrenzte Gegenstände zu verkaufen, zu verschenken, zu tauschen oder zu erwerben, Anzeigen zur Kontaktaufnahme mit anderen Personen, Organisationen, oder Vereinen, Arbeitsangebote, aus denen Art und Tätigkeit eindeutig hervorgehen und Arbeitsgesuche, die ein festes Arbeitsverhältnis zum Ziel haben.

Und so können Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben:

Schriftliche Anzeigenannahme:

Coupon bitte in Druckschrift ausfüllen.
Bitte nicht mehr Buchstaben angeben,
als in dem Coupon vorgesehen sind. Den
ausgefüllten Coupon ausschneiden und
auf eine ausreichend frankierte Postkar-
te kleben. Abschicken an:

SUCH & FIND

**Postfach 135
O-6540 Stadtroda**

Telefonische Anzeigenannahme



Rund um die Uhr:

**Stadtroda 223 02
Telefax: 222 80**

Geben Sie bitte an:

1. Ihre Telefon-Nr.
 2. Name und Adresse
 3. Anzeigentext
 4. Rubrik/Unterrubrik
 5. Suche oder Biete

Einen
Auszug
unserer
aktuellen
Ausgabe
finden
Sie
auf der
nächsten
Seite

1980

- Wer baut Badzelle um? Installateur, Maurer, Fliesen u. Sanitätarbeiten, evtl. auch Elektro- u. Schweißarbeiten, Andreas Löbler, A.-Schreiner-Str. 24, O-1153 Berlin
- Nie wieder arbeitslos! Lukrative Ge-schäftsmodelle für den haupt- u. nebenberufl. Erfolg. Info geg. DM 1,-, Briefm. Karlheinz Weigt, Arndtstr. 45, O-1710 Luckenwalde
- Selbst. Mitarbeiter m. Metall-, Kfz- o. Elektroberuf m. Pkw f. Einsatz in Thür. gesucht. Haupt- o. Nebenber., mögl. Bewerb. an. Technik-Riedel, Tel./Fax Erfurt 27715 ab 17 Uhr
- Transportproblem! Wer bringt mir von Altenburg ein Liege mit? Privat oder Firma, Anruf m. Kostenangabe Ober Plauen (4)42756
- O-57: Suche haupt- oder nebenber. Mitarbeiter, der bereit sind, mehr als die Durchschnitt zu leisten. Unter Chiffre 215/22
- Finanzdl. Institut sucht h.- oder nebenberufl. Mitarbeiter/innen. Unter Chiffre 216/22
- Su. Nebenverdienst als Kurierfahrer, Pkw vorhand., m. Terminabsprache. Chiffre 29/24
- Grundschullehrerin, D, Ma, Su, tauscht Stelle in Berlin gegen Stelle in Bielefeld oder Umgebung. Whg. in Berlin kann übernommen werden. Tel.: 030/ 6263698
- Suche Tischler als Berater und Hilfe beim Dachaufbau. Tel.: 030/ 875194
- Betreuerin gesucht, in Kassel, für behinderten Studenten, Kost und Logie, angemessene Freizeit, gute Bezahlung nach Absprache. Keine Vorkenntnisse notwendig. Tel.: 0561/ 84388
- Suche Mitarbeiter, Bed. Auto mögl. Telefon, zw. 35 u. 50 Jahre, aus Raum Halle/Leipzig. Tel.: Möhlhausen 72745
- Kleincomputer KC 87 Color für DM 800,-, Neuwert DM 3.300,-, 12-18 h bei Harald Werdor, Tulpenstr. 10, O-5026 Erfurt
- A 500, Colormonitor, Speicherw., 150 Programme, Abdeckhaube, 3 Joysticks, evtl. Farbdrucker, TV-Tuner, sehr günstig zu verkaufen. Kabella, Kirchstr. 10a, O-5103 Neudietendorf, ab 17 Uhr
- PC Privileg 280/12, 52 MB, MS-DOS, m. SW-Mon., 8-Nadel-Drucker, div. Software, sw. PC-Tisch, alles zus. DM 1.350,-. Tel. Rastenberg 4244
- Amiga 500 (1.3 Vers.), 2. Disk.-Laufw., RGB-Monitor (1084 S), alles gut erh., DM 950,-, Mario Salzmann, Lindenstr. 51, O-5804 Friedrichroda, Tel. 4604
- AT 386 SX 20 MHz, 2 MB, HD 44 MB, 2 FD 1,2 u. 1,44 MB, VGA-16 Bit/12 KB, Multisync. 1024 x 768, Maus, Joyst., 11 Mon., NP DM 3.000,-, VB DM 1.900,-, Sebastian Wächter, H.-Heine-Str. 3, O-6540 Stadtroda nach 17 Uhr
- Schneider Euro PC, Festplatte, 5.25"-Laufwerk, Monochrom-Monitor, 640 KB Speicher, Joystickschlüssel für DM 600,-, Sebastian Neubert, Uranusstr. 31, O-7063 Leipzig
- Comm. Amiga 500 1,2, 1 Drucker Seikosha SP 1200 AI, 1 Dataphon S 21-23 D, 1 DFUE-Progr., div. Software, NP DM 1.800,-, VB DM 1.000,-, inkl. Handbücher. Tel. Chemnitz 364493 evtl. Name u. Tel.Nr. hinterlassen
- Biete Amiga 500 m. Farbmon., 2. Disk.-LW, Speicherw. m. Uhr, Maus inkl. Textverarbeit., Mal- u. Musikprogr. f. DM 850,-, 1 J. alt, Andreas Dobnik, E-Schneller-Str. 9, O-9380 Flöha
- C 64 + Floppy 1.57 mit Anwendung pr. Geos, Drucker Interf., Zeitschr., Bücher, Disk.Box, Joystick und Ca. 500 Spiele, VB DM 550,-, H. Schubert, Dörnerstr. 3, O-9560 Zwickau
- Computer 386 SX, 16 MHz, 3 MB RAM, 2 LW (5.25", 3.25"), 32 MB Harddisk, 16 Bit/12-VGA, 14" Farb-Multiscan-Monitor, DR DOS 5.0, VB DM 2.750,-, Thomas Kühn, E.-Grube-Str. 179, O-9580 Zwickau
- C 64 m. Floppy, Datasette, Final Carr. GEOS 2.0, GEOFILE u. Spiele, sowie Drucker, VB DM 1.000,-, Silke Wernerke, Melanchthonstr. 21, O-9520 Oelsnitz/V.
- Verk. Laptop B 310 m. CGA-LCD Display, 1 MB RAM, 42 MB Festpl., 3" LW, DR-DOS 6.0 u. gäng. Betriebssoftw. f. DM 2.000,-. Tel.: 0161/ 253269
- Sega Mega Drive, jap. RGB m. Powerstick u. 2 Spielern, Netzteil, RGB-Kabel, VB DM 440,-. Tel.: 030/ 6022833
- Commodore Plus 4 m. Diskettenstation 1551, 10 Prog.-Disk., Handbüchern, Fernsehanschl., Basickursus u. 2 neuen Joysticks, VB DM 300,- zsgl. Porto; 9-Nadeldrucker (wie neu) dazu, DM 200,-. Tel.: 030/ 7059220
- C-64-Netzteil, DM 35,-; C-2-C-64-Spielmodulen, DM 10,-; Datasette, DM 25,-; C-128-Netzteil, DM 50,-; C-128-Originalladenhandbuch, deutsch, DM 20,-; 5-VC-20 Modul m. 2 Programmbüchern, DM 20; jeweils zzgl. Porto. Tel.: 030/ 7059220
- Atari 1040 STFM u. Monit. SM 124, Drucker Star LC-10, preisgünst. abzugeben. Tel.: 0551/ 64993 o. 393288
- Verkaufe C64 und 1541, Datasette, Mouse, Cartridge 3 und 1 Joystick, 20 Kassetten, 130 Disketten und 3 Disk. Boxen, VB. Tel.: 05664/ 6048, von 17-19 Uhr.
- Atari 800 XE, Datasette, Orig. Spiele, div. Fachliteratur, DM 145,-. Tel. Dingelstädt 006275/2597
- Biete orig. Gaea 2.0 f. DM 35,-, sowie Rock'n Roll f. DM 10,-. Suche SimCity oder Lemsoft f. C 64. Katja Steuernagel, G.-Mahler-Str. 13, O-4900 Zeltz
- Verk. PC-Spiel Monkey Island 2, orig. verp. m. Orig. Code, DM 90,-, Marcus Godemann, Buchholzer Str. 10, O-9300 Annaberg-B., Tel. 4056
- PC-Game Infestation für DM 30,-. Tel.: 04804/ 525
- Buch "DBase 3 Schulung" incl. 1 Disk. von M & T neu DM 98,- für DM 40,-. Tel.: 04804/ 525
- Spiel "Space Quest IV" 256 Farben, 3" für AT's, DM 70,-. Tel.: 04804/ 525
- Verk. Soundblaster-Karte f. DM 200,-. Tel.: 04804/ 525
- Verkäufe 2 gut erhaltene Damenräder für je DM 60,-. Rudolph, Jahnsdorfer Str. 29, O-9154 Niederdorf
- Western Flyer - Streamlinebike aus den USA. Der Traumfalter hat eine unglaubliche Stromlinienform, Mod. 1955, made in 1990, aus ehemaliger Serie zum Firmenjubiläum, Sammlerstück, fährt klasse, rot-weiß, Weißwandfüße, Pedalochromlampe, Gr. 26, Reflektorgepäckträger... ein Cadillac mit Pedalen. Der Traum ist günstig: DM 1.100,-, incl. Lieferung. Tel.: 030/ 8819363
- 26er Damenfahrrad, 3 Gänge, 5 Jahre alt, DM 230,-. Tel.: 05273/ 4100
- Klappfahrrad, gut erh., 1. DM 70,-. Tel. Schmalzkalden 693
- Verk. günst. neuw. Trakingbike, NP DM 739,-, 1. VB DM 549,-, Markus Himsel, Ringstr. 11, O-8122 Radebeul, Tel. Dresden 722218 nach 18 Uhr
- 51er Farbfernseher Sanyo, m. Infr.-FB, VB, Albrecht Herbst, D. Bonhoeffer Str. 78, O-4900 Zeltz
- Verk. S/W-Fernseher. Thiel, Lutherstr. 15, O-6500 Gera
- Chromat-Fernseher f. DM 55,-, Gitta Hermann, Am Harthwald 20, O-9051 Chemnitz
- Biete Grundig Farb-TV m. FB, 63 cm, VB DM 350,-. Tel. Dresden 5023885 v. 18 bis 19 Uhr
- Draht-Farb-TV, DM 150,-; S/W-Fernseher, 65er Bild, DM 100,-. Frank Treusein, im Dorf 23, W-3579 Todtenhausen
- Farbportable m. Fernbedienung, 40 cm- Rechteck-Flachbildschirm, 1 J. alt, NP DM 600,- f. DM 400,-. Tel.: 09281/ 96909 ab 19 Uhr
- Videorecorder f. Orion m. VPS u. VHS sprechende FB, f. DM 499,-, Top-Zust. Wilfried Beutel, Jödenstr. 13, O-5800 Gotha, Tel. 29607
- VHS-Videorecorder Nordmende Spectra V 1500 F, NP DM 1.100,-; 17 Mon. alt, f. DM 699,- Andreas Kusche, Penninkental 5, O-6901 Jena-Neustadt
- Nordmende Videorecorder, leicht def., DM 100,-. Frank Treusein, im Dorf 23, W-3579 Todtenhausen
- Biete transp. Videorecorder m. klappb. TV, zus. m. Akku u. Ladeger., 1 Mon. alt, NP DM 3.589,-, VB DM 3.000,-. Thomas Abel, Upländerstr. 13, W-3540 Rhena, Tel.: 05631/ 4636
- Praktika BCS, Prakticar 2.45, 50 mm, sehr guter Zustand, Beroflex 35-45 28-70 mm, kaum benutzt, zus. für DM 230,-. Stahn, Brandenburger Str. 12, O-4020 Halle
- Polaroid Impulse AF, neu, f. DM 80,- Andreas Kusche, Penninkental 5, O-6901 Jena-Wöllnitz, Tel. 52397
- Verk. preisg. Wohn-Eßzimmer aus Oma's Zeiten, Buffet, Kredenz, Ausz.-Tisch u. Stühle. Tel. Suhl 24462 abends
- Verk. Tische. Thiel, Lutherstr. 15, O-6500 Gera
- Eckdoppelschlafcouch, geeignet für Gartenhaus, goldfarbig m. braun, DM 220,-. Alte Singer Nähmaschine zum treten, DM 150,-. Gitta Hermann, Am Harthwald 20, O-9051 Chemnitz
- Moderne Polsterdecke m. Sessel, 6 mon. alt, rönton blau, Neuwert DM 1.500,-, DM 750,- Rolf Vetter, Fuckstr. 107, O-9580 Zwickau
- Korbtisch, rund, 1. DM 35,- zu verk. Harry Pampel, E.-Möhnsam-Str. 20, O-9800 Relchenbach
- Charles Eames-Stuhl von 1946, Organikdesign, Mod. Side Chair DCW., in klasse Zustand, zweitlösig beinhaltet, ein Traumstück, DM 200,-. oder Tausch gegen Bauhaus. Tel.: 030/ 8819363
- Mahagoni-Glastisch, 140 x 85 cm, DM 200,-. Tel.: 05273/ 4100
- Gefriertruhe 180 Liter für DM 50,-. Martha Boblensz, Schillerstr. 28, O-5230 Sommerda
- Kühlshrank 164, voll funktionsstüchtig, guter Zustand, preiswert abzugeben, VB DM 120,-. Tel. Stadtroda 21766
- Kühlshrank Kristall, 140 l, VB DM 30,-, Antje Winkelmann, Schwantesstr. 69, O-7024 Leipzig, Tel.: 2314629
- Eiskühltheke, 1,2 m lang, ital. Fabrik, sehr guter Zust., VB DM 800,-; Gefriertruhe, Elektronik GT 1500, fast neu, VB DM 350,-. Linde Winkelmann, Schwantesstr. 69, O-7024 Leipzig, Tel.: 2314629
- Gefrierschrank 70 l, 3 Jahre alt, DM 120,-. Gerhard Rödel, Schillerstr. 41, O-9900 Plauen
- Kühlshrank AEG Santo 169l, 155 l brutto, 3 Sterne Gefrierfach, 2 Jahr alt, DM 800,-. Linde Gefriertruhe, 4 Jahre alt, 255 l, 4 Sterne, DM 500,-. Tel.: 05273/ 4100
- Verschenke Beistellpropangasherd, gut erhalten, 2flammig, mit Backröhre, Selbstabholung. Anja-Regina Becker, Pretzacher Str. 9 d, O-4903 Osterfeld
- Küppersbusch Normal u. Dauerbrand-Herd, re. Feuerung m. Stange, weiß, sehr gutes Innengeb. bündig abzugeben. Brigitte Graslaub, Rubinstr. 15, O-6500 Gera
- Dauerbrandofen sehr schön, mit Sichtfenster, VB DM 90,-. Tel. Stadtroda 21766
- Transport. kl. Füllfö., ungebr., f. DM 80,-. Inge Geppert, Sterzelstr. 49, O-9030 Chemnitz
- Kohleheizofen Typ KHN 26-2 sowie verzinkten 300 l Wasserboiler, alles unben., preisw. zu verk. Bernd Schimpf, Schiller Str. 8, O-9701 Rebesgrün
- Bosch Elektroherd, 4 Platten, m. Sichtfenster, sehr gut erhalten, DM 200,-. Tel.: 030/ 4911030
- Rubi-Jet-Gaskessel, 16 kW, 4 Jahre gelau-fen, preisg. abzugeben. Tel.: 05651/ 40392
- Verk. Waschmaschine WM 66. Thiel, Lutherstr. 15, O-6500 Gera
- Waschkompl CSFR m. eingeb. Schleuder, wenig gebr., funktionst., DM 50,-. Inge Geppert, Sterzelstr. 48, O-9030 Chemnitz
- Waschmaschine AEG Konzept 802, Lavamad, 800 Umdrehungen, 5 kg Fassung, 5 Jahre alt, DM 800,-. Tel.: 05273/ 4100
- Eisfryer EF LS 30.2, guter Zust., wenig benutzt, DM 1.500,-. Dieter Härtel, Schulstr. 135, O-4731 Ichstedt, Tel. Artern 2922
- Nähmaschine "Singer" billig abzugeben. Preisang. bitte an Harald Graumüller, Schulberg, O-6531 Weißenborn
- Funktionstüchtige "Singer"-Nähmaschine preisg. an Liebhaber abzugeben. Steffen Lippold, Eisenberger Str. 164, O-6531 Weißenborn
- Nähmaschine Naumann zu verkaufen, gut erhalten, rundschiffchen, VB DM 300,-. Tel. Stadtroda 21766
- 10 Liter-Boiler, neu, 2 Untertisch- 5 Liter-Boiler, sehr gut erh., preisg. zu verk. Ruth Höring, Binsch 60, O65/0 Zeulenroda
- Verk. f. je DM 50,-; Gas Kocher 2-fl., Waschmasch. "Romo-Combi"; Moped "Schwalbe". Diets Hähle, Jakobstr. 9, O-9072 Chemnitz
- Schranknähmaschine "Testima Altenburg" versenbar, Eiche, Zick-Zack, mehr. Nähbereiche, ungebr., VB. G. Beepreuther, R.-Luxemburg-Str. 4, O-9406 Lauter
- Allgas-Durchlauferhitzer WG 250/7, ungebr., VB DM 100,- kann angeb. werden. Wolfgang Richter, KantorHöller-Str. 9, O-9800 Reichenbach, Tel. 3030
- 10 Liter-Boiler, neu, 2 Untertisch- 5 Liter-Boiler, sehr gut erh., preisg. zu verk. Ruth Höring, Binsch 60, O65/0 Zeulenroda
- Verk. f. je DM 50,-; Gas Kocher 2-fl., Waschmasch. "Romo-Combi"; Moped "Schwalbe". Diets Hähle, Jakobstr. 9, O-9072 Chemnitz
- Schranknähmaschine "Testima Altenburg" versenbar, Eiche, Zick-Zack, mehr. Nähbereiche, ungebr., VB. G. Beepreuther, R.-Luxemburg-Str. 4, O-9406 Lauter
- Allgas-Durchlauferhitzer WG 250/7, ungebr., VB DM 100,- kann angeb. werden. Wolfgang Richter, KantorHöller-Str. 9, O-9800 Reichenbach, Tel. 3030
- 10 Liter-Boiler, neu, 2 Untertisch- 5 Liter-Boiler, sehr gut erh., preisg. zu verk. Ruth Höring, Binsch 60, O65/0 Zeulenroda
- Verk. f. je DM 50,-; Gas Kocher 2-fl., Waschmasch. "Romo-Combi"; Moped "Schwalbe". Diets Hähle, Jakobstr. 9, O-9072 Chemnitz
- Sammelkarten von D, zu günstigen Preisen, Liste mit DM 1,-. Diebel, Priesterbach 35, W2413 Breitenfeld
- Div. qualitätvolle Ölgemälde, Aquarelle, und Grafik wegen Umzug abzugeben. Tel.: 0231/ 718382
- Armbanduhr Braun, ca. 13 Jahre alt, mit Lederarmband, Sammlerstück und neuwertig, sie ist in diesem Zustand einmalig und soll DM 900,- kosten. Tel.: 030/ 3052489
- Anfängersammlung Telefonkarten 10 postfrische DM 149,-, 10 postfr. 5-Karten, DM 169,-, 10 leere DM 39,-, 10 leere DM 69,-. Telefonkarten aus Europa für Anfänger, 10 Stück nur DM 10,-. Nur Frankreich 10x DM 20,- Motiv 49,-. Tel.: 030/ 414205
- Verk. tausche Mosaik, alte Serie und neue Serie. Suche 1-80 von Hanne Ferien. Tel.: 030/ 9313222
- Telefonkarten K 857 A, K 857 B, zus. DM 160,-. Tel.: W-Bad Wildungen 0521/ 3027
- Verkäufe gegen Gebot: DDR Briefmarken Jahrbuch, englische Ausgabe Nr.1-2, und DDR ETB Jahrbücher, Nr.1. Tel.: 06691/ 24644
- W-34: Erotik Fotos. Sammler gibt bestimmte Sammel-Gebiete ab. Ca. 800 Fotos aller Arten. Liste und Probefotos gg. DM 5,- in Briefmarken. Auch Tausch mögl. Chiffre 69/24
- Wiking Modellautos, ca. 750 Stk., nur kpl., VB.
- Sammler kauft alte Geldscheine u. Münzen auch gute Sammlungen. Tel.: 07572/ 1570
- Telefonkarten O 002 St. Pauli geg. Gebot abzugeben, des Weiteren postfrisch, z. B. P 01 B, P 02 A/B, P 03 A/B etc.; Telefonkarten gebraucht, aber guter Zust. P 1 I, P 1 II, P 01 A, P 02 A, P 03 B, P 03 C, P 03 B, P 04 A, S 02 A, S 02 B, S 02 C, S 02 D. Tel.: 07961/ 51871
- Doppel T Träger, 280er Profil, 5.26 m, für DM 130,-. Weitere Doppel T und U-Profil, Meter ab DM 5,-. Rohre verzinkt, 46m, 40 mm, Heiklecker, Betonstahl, Rundstahl, Winkelreste, Flachstahl, Glasfless, VB. Segger, Eichendamm 37, O-1255 Woltersdorf, Tel. Berlin 2737491
- Regalbleche m. dazugeh. Lochschielen, ca. 5 km, verzinkt, 1 Regalplatte 3 m lang, inkl. Schrauben, VB DM 2.000,-. Tel.: O-5900 Eisenach/2173
- 7 Doppel-T-Eisenträger, á 10 m lang, Profil 400 x 150 mm, preisg. abzugeben. Michaela Böhm, Krooksweg 6, O-9212 Wolkenstein
- Biete Pachtgrundstück (364 qm) in schöner u. ruhiger Lage bei Merkers, mit Baumaterial f. Bungalow (6,5 x 6 m) u. Zaun, sowie großen Baulieggen. Bitte nur schriftl. an: S. Gütscs, Schafberg 45, O-6215 Tiefenort
- Verkaufen ca. 900 qm Gartengrundstück in Hohenleuben, Nähe Wald, Waldspiel, und Stausee, VB. Viehweg, Waldstr. 16, O-6573 Hohenleuben
- Schrebergarten, herrliche Lage, 260 qm in Gelenau, m. Buungallow, 17 qm, große Terrasse, Kl. Gewächshaus, Strom-, Wasseranschl. Peter Löffler, Str. d. Einheit 63, O-9374 Gelenau
- Kadett 1.3, Bj. 9/87, TÜV neu, blau, schadstoffarm, 58 PS = 44 kW, VB DM 9.900,-. Manfred Kromholz, Senefelderstr. 15, O-4900 Zeitz, Tel. 5967
- Opel Kadett E 1.6 D, Bj. 86, TÜV 4/93, Radio, met., VB DM 9.000,-. Stephan Gerlach, Klausenerstr. 10, O-5084 Erfurt
- Opel Ascona 1.8 Touring-Ausf., Autom., Bj. 3/86, 54.000 km, TÜV 3/93, KHD, RC, AHK, ger. Kat. DM 10.000,-. Klaus Höfling, Mendener Str. 41, O-6520 Eisenberg, Tel: 2817
- Opel Kadett Diesel Caravan, Bj. 86, RC, TÜV neu, VB DM 8.950,-. Andreas Wiesehögel, Hauptstr. 57, O-7231 Frankenhausen, Tel: 3034
- Opel Corsa Luxus, 1.0 i/4 PS, EZ 9/83, TÜV 3/94, 95.000 km, Bremsen kpl. neu, Händergar., rotmet., FP DM 5.999,-. Norbert Willert, Walstr. 17, O-8600 Bautzen, Tel. 42271

Reisezeit - Urlaubszeit - Fotozeit



Jetzt günstig

- Sonnenbrillen ab 14.95
- Sonnenschutzmittel

Kleinbildcameras
Kleinbildfilme
und Entwicklung bei uns
Fotoarbeiten pro Bild **29 Pf**
Für Ausweis oder Reisepass

**Farbbilder
über Nacht**

Paßbildstudio

Drogerie Hamdorf

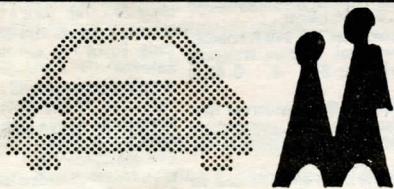
6602 Berga/Elster - Telefon: 269



Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage
der Firma

Hamdorf - Drogerie

Wir bitten um Beachtung!



Kinder in Straßennähe:
Größte Vorsicht – langsam
fahren, bremsbereit sein.
Denn: Die Kleinen brauchen
die Vorsicht der Großen.

**VERKEHRS
WACHT**



Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haus-
halte der Stadt Berga/Elster verteilt.

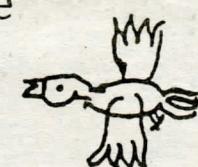
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere
allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzei-
genpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt
oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-
exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbeson-
dere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Werbung bringt Erfolg

Natur ErlebnisTag

Am 30. Mai 1992

findet der jährliche
NaturErlebnisTag
statt. Macht alle
mit! Besorgt
Euch hierzu bei
uns das Plakat,
die Tips und
das Seminar-
programm
für DM 3,-- in
Briefmarken.



Deutsche Umwelthilfe
Göttinger Str. 19, 7760 Radolfzell